

Rudyard Kipling

Das Dschungelbuch

Für die Bühne bearbeitet

von HANSJÖRG BETSCHART, KONRAD KUHN und JUTTA FERBERS

F 1048

**deutscher
theaterverlag**

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Das Dschungelbuch (F 1048)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Postfach 20 02 63, D-69 459 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

PERSONEN:

Mogli
Balu, der Bär
Baghira, der schwarze Panther
Chil, der Geier
Shir-Khan, der Tiger
Kaa, die Schlange
Akela, der alte Wolf
Vater Wolf
Raksha, Mutter Wolf
King Lui I., König der Affen
King Lui II., ebenfalls König der Affen
Das Mädchen
Wölfe des Rudels
Die Bandar-Log, das Affenvolk

Erster Akt
Szene 1

- CHIL *(bringt die Nacht. Singt)*
Der Geier Chil verschleiert still
Den Tag mit schwarzer Nacht.
Mensch, schließ das Tor! Leg Riegel vor!
Dein Haus halt gut bewacht!
Tief im Dschungel zuckt der Himmel,
Die Fledermaus erwacht.
- Wir Tiere wetzen unsere Tatzen,
(Die Wölfe singen mit.)
Die Zähne und die Krallen;
(Die Wölfe singen mit.)
Folgt dem Gesetz, dann gilt ab jetzt:
Gutes Jagen allen!
(Die Wölfe singen mit.)
- In der Höhle der schlafenden Wölfe: Vater und Mutter Wolf und vier kleine Wölfe.*
- VATER WOLF *(im Schlaf)* Aorgh, es ist wieder Zeit zum Jagen.
- CHIL *(flüstert)* Glück mit Euch, O Haupt der Wölfe.
Und starke weiße Zähne den edlen Wolfskindern.
Auf daß sie nie die Hungrigen dieser Welt vergessen.
- (Singt leise)*
Wer vom Geier
sagt,
Feige sei er,
plagt
Mit der Leier
stark
jeden Geier,
klar –
Weil der Geier mutig ist!
Ausschließlich Kadaver frißt!
- DIE WÖLFE *(singen den Refrain)*
Hols der Geier!
Weiß der Geier!
- VATER WOLF *(reckt sich einmal kurz)*
- CHIL *(flattert auf)*
- RAKSHA *(erwacht)*

VATER WOLF Hm?

RAKSHA Es ist Nacht geworden.

VATER WOLF Muß ich schon aufstehen? So früh?
(*Schläft weiter*)

RAKSHA Heute mußt du jagen.
Die Kinder sind hungrig.

WOLFSKINDER (*schläfrige Zustimmung*)

VATER WOLF Jaja. Hunger. (*Schnarcht*)

CHIL (*singt leise weiter. Die Familie Wolf schnarcht mit.*)
Plagt der Hunger,
plagt
Jagt der Dschungel,
jagt
Bleiben Reste,
Pfui
Und die pesten,
Pfui
Wären wir nicht Dauergäste
Stänken alle Überreste.

DIE WÖLFE (*singen den Refrain*)
Hols der Geier!
Weiß der Geier!

CHIL (*sucht Essensreste*)

RAKSHA Chil! (*Unwirsch*) Komm ruhig herein, und sieh dich um, aber
Essen gibt es heute bei uns nicht.

CHIL Nicht für einen Wolf, aber für eine so unbedeutende Person
wie mich ist ein blanker Knochen schon ein Festmahl.
Habt ihr schon gehört?
Shir-Khan, der Tiger, hat seine Jagdgründe verlegt.

VATER WOLF (*schreckt kurz hoch und schläft wieder ein. Die Kinder mit ihm.*)

CHIL Den nächsten Mond über will er in diesen Hügeln hier jagen.

RAKSHA Er wird uns jede Beute verscheuchen.

VATER WOLF (*schläfrig*) Und ich muß in solchen Tagen jagen gehen.

RAKSHA (*ruhig*) Wenn er hierherkommt, werden die Menschen Jagd
auf uns machen. Sie werden den Dschungel nach ihm

absuchen. Wir und unsere Kinder werden fliehen müssen,
wenn die Menschen das Gras anzünden.

Szene 2

SHIR-KHAN *(brüllt weit entfernt)*

CHIL Shir-Khan.

SHIR-KHAN *(brüllt weit entfernt)*

VATER WOLF *(rückt näher zu den Kindern)*

CHIL *(lauscht)*

RAKSHA Der Narr! Ein Nachtwerk mit solchem Krach zu beginnen! Meint er denn, unsere Wildböcke wären so dumm wie die fetten Ochsen der Menschen?

CHIL *(lauscht)* Scht!

RAKSHA Er wird uns die Böcke vertreiben.

CHIL *(lauscht)* Heute Nacht jagt er weder Bock noch Ochse. Er jagt Mensch!

SHIR-KHAN *(brüllt näher)*

VATER WOLF *(schreckt hoch)* Mensch!

Alle lauschen.

SHIR-KHAN *(wildes Gebrüll)*

VATER WOLF Gibt es denn in den Sümpfen nicht genügend Käfer und Frösche, daß er Mensch fressen muß? Noch dazu in unseren Jagdgründen?

SHIR-KHAN *(in der Nähe)* Aaauahgrahwuffraiii.

RAKSHA Er hat die Beute verfehlt. Er ist ins Lagerfeuer der Holzfäller gesprungen und hat sich die Pranken verbrannt.

Geräusch

VATER WOLF Etwas kommt den Hügel herabgerollt.

RAKSHA Paß auf!

Szene 3

MOGLI *(purzelt wie eine Kugel vom Höhleneingang in das Rudel. Krallt sich an Vater Wolf fest.)*

Stille

MOGLI *(brabbelt)*

VATER WOLF Was ist das? Chill!

MOGLI *(brabbelt)*

RAKSHA Was ist das?

CHIL Schaut selbst.

RAKSHA Mensch?

MOGLI *(brabbelt)*

VATER WOLF Ein Mensch.

RAKSHA Ein Menschenjunges.

VATER WOLF Schnell weg!

Alle außer Raksha, die bei Mogli bleibt, gehen in Deckung.

MOGLI *(brabbelt)*

RAKSHA *(betrachtet das Kind)* Ich hab noch nie ein Menschenjunges gesehen. Wie klein das ist.

VATER WOLF Das ist also ein Menschenjunges.

RAKSHA Wie klein. Wie nackt. Wie – mutig!

VATER WOLF Wie häßlich!

MOGLI *(gluckst)*

RAKSHA Ich könnte es durch die leiseste Berührung töten. Aber es fürchtet sich nicht.

MOGLI *(gluckst)*

RAKSHA Ob wir es behalten?

VATER WOLF Wozu? Willst du es fressen?

RAKSHA Das Dschungelgesetz schreibt vor: Töte keinen Menschen, es sei denn, du bist in Not.

MOGLI *(krabbelt auf Chil zu)*

VATER WOLF Es hat womöglich eine Waffe dabei! – Oder...

CHIL Wenn ich mir erlauben darf, dazu meine unmaßgebliche Meinung zu äußern...

VATER WOLF ...oder Feuer!

CHIL Shir-Khan hat Jagd auf Menschen gemacht... und...

VATER WOLF Shir-Khan! Es gehört Shir-Khan! Schafft es hinaus.

RAKSHA Er würde es auf der Stelle fressen. Die Menschen würden sich fürchterlich an uns rächen. Wenn es Shir-Khan gehört, behalten wir es.

VATER WOLF Und die Menschen werden sich rächen, weil wir es n i c h t fressen.

CHIL Wenn ich meine völlig unmaßgebliche Meinung zu diesem Fall äußern dürfte...

VATER WOLF Nein! Es muß zurück ins Dorf!

CHIL ...das Menschenkind... ich würde es...

RAKSHA Retten? Du?

CHIL Ich schenke es euch.

VATER WOLF Nein! Es ist ja schrecklich häßlich, schau dir das an! Es hat ja nicht einmal Haare!
Nein, nein, so etwas kommt mir nicht ins Haus!

MOGLI *(gluckst, lacht)*

CHIL Es ist gewiß nicht so wie deine Kinder!

VATER WOLF So.

CHIL Nein, deine Kinder sind so schön, so pelzig, so fellig, soooo...

VATER WOLF Ja?

CHIL Sooo wunderwunderwunderputzigschönschön.

VATER WOLF Findest du.

CHIL So einzigartig, sooo wolfig und soo.

VATER WOLF Wir behalten es!
(Zu Raksha) Und wenn du dich auch noch so sträubst!
(Zu Chil) Es? Was hat es eigentlich für ein... ehm... also
Geschlecht sozusagen?

CHIL Das weiß ich leider auch nicht.

VATER WOLF Und wie... ehm... findet man raus, was für ein... ehm also
Geschlecht sozusagen dieses Menschenkind hat?

CHIL Du mußt nachschauen!

VATER WOLF Ich?

CHIL Ja, du!

VATER WOLF Wo?

CHIL Na, unten!

VATER WOLF Da?

CHIL Ja!

VATER WOLF *(schaut)* Was ist denn das?

MOGLI *(kichert)*

CHIL Es kichert.

VATER WOLF Das weiß ich. Nein ich meine das da!

CHIL Na das ist sein...

VATER WOLF ...ach, sein Geschlecht sozusagen also!
Na das sieht aber eigentlich aus, so... schau mal, wenn man...

RAKSHA Ja.
Das genügt.
Es ist ein Junge.

VATER WOLF Es ist ein Junge?
Es ist ein Junge!!!
Kinder, wir haben einen Jungen!
Einen Jungen!

Freudengeheul der Wölfe

Szene 4

- SHIR-KHAN *(erscheint am Eingang der Höhle. Brüllt.)*
- VATER WOLF Jetzt heißt es mutig sein, Raksha.
Wir hauen ab. – Shir-Khan bereitet uns eine große Ehre.
- RAKSHA Was benötigt Shir-Khan?
- SHIR-KHAN Meine Beute.
- VATER WOLF Deine Beute?
- MOGLI *(plappert in Kleinkindersprache)*
- SHIR-KHAN Ein Menschenjunges ist hier.
Seine Eltern sind vor mir geflüchtet. – Komm... ! Gebt es her.
- MOGLI *(krabbelt neugierig auf Shir-Khan zu, Chil lockt ihn weg vom Höhleneingang.)*
- RAKSHA Wir Wölfe sind ein freies Volk.
Befehle nehmen wir nur von Akela, dem weisen Anführer
unseres Rudels entgegen und nicht von einem hergelaufenen
Ochsenmörder mit Streifen.
Das Menschenjunge gehört uns.
Auch zum Töten, wenn wir wollen.
- SHIR-KHAN Was ist das für ein Geschwätz über Wollen?
Soll ich etwa hier stehenbleiben und in Eurem Hundeloch nach
dem schnüffeln, was mir zusteht?
- RAKSHA Dieses Menschenkind ist so harmlos wie ein Frosch!
- SHIR-KHAN Es ist Shir-Khan, der spricht!
- RAKSHA Und es ist Raksha, die antwortet. Das Menschenjunge ist
mein. Mein allein! Es wird leben, es wird mit dem Rudel laufen
und mit dem Rudel jagen. Verschwinde! Oder du wirst dahin
gehen, wo deine Mutter ist, du verbranntes Dschungelbiest,
und zwar lahmer, als du bei deiner Geburt warst! Geh!
- SHIR-KHAN Der Junge gehört mir, und zwischen meinen Zähnen wird er
enden, ihr büschelschwänzigen Diebe!
Wir werden schon sehen, was das Wolfsrudel dazu sagen
wird, ein Menschenjunges aufzuziehen. *(Ab)*

Szene 5

VATER WOLF Da hat Shir-Khan nicht ganz unrecht.
Der Junge muß dem Rudel vorgeführt werden.

RAKSHA Sei still, kleiner Frosch. O du Mogli – denn Mogli, der Frosch,
will ich dich nennen –, die Zeit wird kommen, da du Shir-Khan
jagen wirst, wie er dich gejagt hat (*Summt*)

VATER WOLF Meinst du nicht, es sollte einen gefährlicheren Namen tragen?
Dschungelblitz oder Feuerkugel?

MOGLI (*kichert*)

VATER WOLF Schleuderpfeil.

MOGLI (*kichert*)

VATER WOLF Dschungelschreck!

MOGLI (*kichert*)

RAKSHA (*singt*)
Schlaf ein, mein Kind! Sei still! Schlaf ein!
Ich werde dich bewachen.
Ich bin so groß. Du bist so klein.
Wer schlafen darf, kann glücklich sein.
Wer schlafen darf, kann lachen

VATER WOLF Schlaf wie ein Wolf! Ein Auge schließ!
Das andere laß offen!
Dein Feind reißt schnell! Und überdies:
Beiß du zuerst! Und nie vergiß:
Wer jagen kann, darf hoffen!

RAKSHA Vergiß den Mond! Schlaf ein, mein Kind!
Und laß die Sterne scheinen.
Vergiß auch mich! Vergiß den Wind!
Nun gute Nacht! Schlaf ein mein Kind!
Und bitte, laß das Weinen...

VATER WOLF Was wird das Rudel dazu sagen?

Szene 6

Am Ratsfelsen. Akela und die Wölfe. Der Mond scheint. Große Unruhe unter den Wölfen im Dunkel. Wolfsgeheul.

- AKELA *(auf der Spitze des Felsens)*
Freies Volk!
Das Gesetz des Dschungels hat uns hier auf dem Ratsfelsen vereint. Es führe jeder Wolf seine Jungen vor, die alt genug sind, um auf eigenen Füßen zu stehen, vor, damit wir Wölfe sie fortan als die Unseren erkennen.
Laßt uns beginnen.
- WÖLFE *(bilden einen Kreis, stubsen ein Junges in die Mitte, mustern es)*
- AKELA Gut wägen!
- WOLFSJUNGES *(verläßt mit triumphalem Geheul den Kreis)*
- VATER WOLF *(schleppt Mogli am Nacken in den Schein des Mondes)*
- MOGLI *(lacht, spielt mit Kieselsteinen)*
- AKELA Gu-huut wägen!
- WÖLFE *(Unruhe, Rangeleien)*
- WOLF 1 *(näherst sich Mogli. Schnuppert an ihm etc.)*
- MOGLI *(zeigt vergnügt auf ihn. Plappert in der Weltsprache des Kleinkindes. Kindliche Gesten. Packt ihn an der Wange)*
- WOLF 1 *(überrascht)*
- WOLF 2 Was ist denn das?
- WOLF 3 Akela, sieh!
- WOLF 4 Ein Menschenkind.
- WOLF 3 Ein Menschenkind?
- MOGLI *(läßt los)*
- WOLF 1 Ich werde es erkennen.
(Kehrt an seinen Platz zurück)
- AKELA Guuut wägen!
- WOLF 4 *(rast auf Mogli zu. Greift ihn. Wirbelt ihn)*

MOGLI *(lacht vergnügt)*

WOLF 4 Ich habe ihn gewogen.
Ich werde ihn erkennen.
Das ist ein Mensch!!
(Kehrt an seinen Platz zurück)

AKELA Guuut wägen!

WÖLFE *(Unruhe)*

SHIR-KHAN *(im Hintergrund)* Er gehört mir!
Dies Menschenkind ist meins!

WOLF 1 Akela! Was hat ein Mensch in unserem Rudel zu suchen?

WOLF 2 Man soll es Shir-Khan zurückgeben!

WOLF 3 Das stimmt.

WOLF 1 Was hat das Freie Volk mit einem Menschenjungen zu schaffen?

RAKSHA Dieses nackte Kind ist vor Shir-Khan geflohen.
Warum sollten wir, das freie Volk es nicht aufnehmen als eines der Unsrigen?

WOLF 4 Es ist Shir-Khans Beute!

WOLF 2 Gebt den Jungen Shir-Khan zurück!

WOLF 3 Was hat das freie Volk mit Shir-Khan zu schaffen?

Unmut der Wölfe

AKELA Ruhe! Raksha, was hast Du dazu zu sagen?

RAKSHA Das habe ich eben gesagt.

VATER WOLF Meine Frau meinte...

WOLF 3 *(knurrt)*

AKELA Ruhe! Ruhe! Bitte.

VATER WOLF Nun, ich wollte sagen, was Raksha schon gesagt hat.
Und außerdem: Shir-Khan jagt in unseren Gründen!

MOGLI *(hat sitzend leise vergnügt mit Kieselsteinen gespielt. Auf allen vieren. Setzt an zu stehen.)*

WOLF 2 Vorsicht.

WOLF 1 Seht.

MOGLI *(Steht. Setzt an zu einem Schritt, geht. Und fällt. Lacht.)*

AKELA Freies Volk der Wölfe.
 Noch nie war ein Menschenjunges in unserer Runde.
 Ihr kennt das Gesetz: Bei Uneinigkeit im Rudel muß jemand
 für das Junge sprechen, sonst darf es nicht bei uns sein...
 Also. Wer aus dem freien Volke tritt vor?

WOLF 2 Keiner.

WOLF 4 Shir-Khan soll es holen!

WOLF 1 Uns wird er auch schmecken.

MOGLI *(immer noch vergnügt)*

BAGHIRA *(tropft wie ein schwarzer Schatten in die Runde)*

WOLF 3 Baghira.

WOLF 2 Was will der schwarze Panther hier bei uns?

BAGHIRA O Akela, und ihr, Freies Volk.
 Ich übe keine Rechte in eurer Versammlung aus; doch das
 Gesetz des Dschungels sagt: wenn es um ein neues Junges
 Zweifel gibt, kann sein Leben erkaufte werden.
 Und das Gesetz sagt nicht, wer den Preis bezahlen darf und
 wer nicht. Stimmt das?

WOLF 3 Gut! Gut!

WOLF 1 Hört Baghira an.

WOLF 2 Das Junge kann für einen Preis erkaufte werden.

AKELA Das ist das Gesetz.

SHIR-KHAN *(brüllt)*

BAGHIRA Ein nacktes Junges töten ist Schande. Außerdem will ich mit
 einem Bullen bezahlen, und zwar mit einem fetten, frisch
 getöteten, keine halbe Meile von hier – wenn ihr das
 Menschenjunge gemäß dem Gesetz in euer Rudel aufnimmt.

SHIR-KHAN *(brüllt)*

BAGHIRA Ist die Entscheidung schwierig?

WOLF 2 Es wird ohnehin im Winterregen sterben. Ich gehe essen. *(Ab)*

WOLF 4 Soll er doch mit dem Rudel laufen!

WOLF 1 Wo ist der Bulle?

WOLF 3 Welchen Schaden kann uns denn ein nackter Frosch zufügen?
(Ab)

WOLF 4 Nehmt ihn ruhig auf. *(Ab)*

SHIR-KHAN Akela! Früher oder später werde ich den Jungen holen! *(Ab)*

AKELA Damit hat der Hohe Rat Mogli, den Frosch, gewogen.
Er darf in unserem Rudel frei herumlaufen. Nehmt ihn mit und
erzieht ihn, wie es einem vom Freien Volk zukommt.

Zweiter Akt

Szene 1

CHIL Was für ein wundervolles Leben führte Mogli mit den Wölfen!
Er lernte von Vater Wolf die Bedeutungen der Dinge im
Dschungel, bis jedes Rascheln im Gras, jeder Hauch der
warmen Nachtluft, jeder Sang der Eulen über seinem Kopf,
jedes Kratzen der Fledermaus ihm ebenso viel bedeutete,
wie... wie... für Euch eins und eins drei sind...

MOGLI *(rennt auf die Bühne)*

CHIL – und schlief und aß und schlief erneut.
Am liebsten ging Mogli mit Baghira ins tiefe, warme Herz des
Dschungels.

BAGHIRA *(kommt gemächlich hinterher)*

MOGLI Bahira!
Los. Fang mich Baghira!

BAGHIRA *(verschwindet hinter Pflanzen)*
Jajaja. Du hast mich müde gemacht.

MOGLI Los, weiter. Komm schon!
(Versteckt sich bei den Kindern)
Los! Ich verstecke mich. Suche mich!
(Keine Reaktion bei Baghira)
Du sollst mich suchen!
Baghira? Baghira? Baghira!
*(Er packt Baghiras Schwanz, der aus den Blättern herausragt.
Stößt auf Balu)*

BALU *(tritt auf und schaut ihn an)*

MOGLI Verschwinde.
Baghira soll mich suchen.

BALU *(tapst mit seiner Pranke nach ihm)*

MOGLI He! *(Haut Balu)*

BALU Was ist denn das für ein Benehmen?
(Setzt Mogli auf einen Baum)
Wie heißen die Meisterworte?

MOGLI Hä?

BALU Der Dschungel hat viele Zungen.

MOGLI Ich kenne sie alle.

BALU Also, sag das Wort für das Jagende Volk – du großer Gelehrter.

MOGLI Hä?

BALU Wir sind eines Blutes, ihr und ich.

MOGLI *(mit dem Akzent des Bären)*
Wir sind eines Blutes, ihr und ich.

BALU Gut. Jetzt für die Vögel.

MOGLI *(in der Vogelsprache)*
Wir sind eines Blutes, ihr und ich.

BALU Gut. Jetzt für das Schlangenvolk.

MOGLI *(zischt in der Schlangensprache)*
Wir sind eines Blutes, ihr und ich.

BALU *(zärtlich)* Du lernst schnell.
Noch einmal von vorne.
(Brüllt gefährlich)

MOGLI Das kann ich auch!
(Brüllt ziemlich ungefährlich)

BALU Du kleiner Menschenfratz.
Wenn du brüllen willst, brüll so:
(Brüllt noch gefährlicher)

MOGLI *(brüllt noch ungefährlicher)*

BALU Das war schon besser.
(Brüllt noch gefährlicher)

MOGLI und BALU *(brüllen sich in Fahrt. Balu schubst Mogli aus Versehen vom Baum runter)*

MOGLI Aua!

BALU Entschuldigung!

Geht auf ihn zu. Die beiden Auge in Auge

 Oh. Dieser Menschenblick!

Senkt den Blick. Er holt zu einem Schlag aus; hält inne: Mogli schmolzt. Balu singt tröstend die Melodie von "Put the blame on me, babe".

Wenn du ganz allein bist,
Keiner dein Freund ist,
Keiner mit dir lacht;

Wenn du vor Langeweile
Nicht mal schlafen magst,
Wenn du mal nicht weiter weißt,
Verzweifle nicht, die Rettung heißt:

Hol Balu dazu, du!
Hol Balu dazu!
Hol Balu dazu, du!
Hol Balu dazu!

Wenn dir was schief geht,
Der Wetterfrosch tief steht,
Jeder Himmel weint;

Wenn alle dich nur nerven,
Und du bist allein –
Wenn du mal nicht weiter weißt,
Verzweifle nicht, die Rettung heißt:

MOGLI

(singt mit)
Hol Balu dazu, du!
Hol Balu dazu!
Hol Balu dazu, du!
Hol Balu dazu!

Refrain läuft weiter, darüber kurzer Dialog

BALU

Kannst du boxen?

MOGLI

Boxen?

BALU

Probier mal!

MOGLI

(haut Balu eine)

BALU

(wenig beeindruckt) Hm. Ich zeig's dir.

Einschub "Tutti-Frutti"-Medley/Little Richard

BALU

(singt)
Schau, wie Balu ab und zu drauf haut!

Hau Balu

Hau nur zu
Hau die Rechte
Hau die Linke
Bleib der Freche
Sei der Flinke
Geh den Schlägen
Aus dem Wege
Schlag den Haken
In den Nacken

Schau wie Balu ab und zu faul haut!

MOGLI *(schlägt Balu "k.o.". Singt nun seinerseits tröstend)*
Und wenn du mal nicht weiterweißt,
Verzweifle nicht, die Rettung heißt:

Hol Balu dazu, du
Hol Balu dazu...

Balu und Mogli tollen herum.

BALU Halt. Hör auf. Ich bin kitzlig. Hör auf.

BAGHIRA *(tritt auf)*
Balu! Was ist denn hier los?

MOGLI Dieser große Kerl hat mich geschlagen!

BALU Dieser kleine Fratz hat den Menschenblick.

BAGHIRA Er ist kein Mensch. Bedenke, wie klein er ist.

BALU Ist irgendwas im Dschungel zu klein, um getötet zu werden?

BAGHIRA Nein.

BALU Deshalb muß er das Dschungelgesetz lernen, und deshalb hau ich ihn, ganz sanft, wenn er vergißt.

BAGHIRA Sanft! Was weißt denn du von Sanftheit, alter Eisenfuß/Grobian?
Sein Gesicht ist ganz wund von deiner – Sanftheit.

BALU Besser, von Kopf bis Fuß wund durch mich, als daß er durch Unwissenheit zu Schaden kommt.

BAHIRA Na ja, aber er ist kein Baum, an dem du deine stumpfen Krallen schärfen kannst.

BALU Also. Wie lauten die Meisterworte?

MOGLI *(schnell. Mit dem Akzent des Bären)*
Wir sind eines Blutes, ihr und ich.
(Vogelpfiff)
Wir sind eines Blutes, ihr und ich.
(Zischen)
Wir sssssind einesssss Blutessss, ihr und ich.
(Es folgt ein unbeschreibliches Zischen und ein Purzelbaum.)
Ich werde mein eigenes Rudel haben und es den ganzen Tag
durch die Äste führen.

BAGIRA Was ist denn das wieder für ein neuer Unsinn?

MOGLI Ja, und Äste und Schmutz auf den alten Balu werfen. Sie
haben es mir versprochen.

BALU *(böse)* Wuuf!

MOGLI Au!

BALU Mogli, du hast mit den Bandar-Log geredet – den Affen-Leuten!

MOGLI *(schaut fragend zu Baghira)*

BAGHIRA *(entsetzt)* Du bist beim Affen-Volk gewesen – den roten Affen
– dem Volk ohne Gesetz – den Allesfressern!

Im Hintergrund tauchen einzelne Affen auf.

BALU Was für eine große Schande.

MOGLI Sie haben mir Nüsse gegeben und andere leckere Dinge, und
sie.. sie haben mich auf den Armen zu den Baumwipfeln
getragen und gesagt, ich wäre ihr Blutsbruder, bloß daß ich
keinen Schwanz hätte, und ich soll wiederkommen.

BALU *(grollend)* Hör zu, Menschenjunge. Ich habe dich das Ganze
Gesetz des Dschungels für alle Völker des Dschungels gelehrt
– außer für die Affen-Leute, die in den Bäumen hausen. Sie
prahlen und plappern und behaupten, bald große Dinge im
Dschungel zu tun, aber sobald eine Nuß fällt, denken sie nur
ans Lachen, und alles ist vergessen.
– Hast du mich je von den Bandar-Log reden hören?

MOGLI *(leise)* Nein.

BAGHIRA Das Dschungel-Volk spricht nicht von ihnen. Sie sind übel,
schmutzig, schamlos und wollen, wenn sie überhaupt etwas
wirklich wollen, daß das Dschungel-Volk sie beachtet.

DIE AFFEN *(locken Mogli zu sich)*

BALU Aber wir beachten sie nicht, nicht einmal, wenn sie uns Nüsse und Dreck auf die Köpfe werfen. Das Affen-Volk ist verboten, für das Dschungel-Volk verboten. Denk dran.

Ein Affe verknotet Balu die Schnürsenkel.

BAGHIRA Trotzdem finde ich, Balu hätte dich warnen sollen.

BALU Ich? Ich? Diese Affen? Pah! Wir beachten sie nicht.
(Eine Nuß fällt auf seine Nase. Er ignoriert es.)

BAGHIRA Wenn sie uns mit Nüssen bewerfen, schauen wir gar nicht hin.
(Eine Nuß fällt auf seine Nase. Er ignoriert es.)

MOGLI Hilfe, Balu! Baghira!

Die Affen entführen Mogli.

BALU Warte, Mogli.

BAGHIRA Wir kommen.

Szene 2

Mogli wird von den Affen durch den Dschungel gehoben, geworfen, geschleudert.

BANDAR-LOG *(singen. Melodie "You ain't got the swing")*

Es swingt, wo wir sind
Jedes Kind mit bestimmt –
Wir Affen, Affen, Affen,
Affen, Affen, Affen sind's!

Das singt jedes Kind.
Also stimmt es bestimmt. –
Wir Affen, Affen, Affen,
Affen, Affen, Affen sind's

Keiner spricht so viele Sprachen
Und versteht davon kein Wort,
Keiner will so vieles ganz neu machen
Und vergißt es alles – sofort.

Das weiß jedes Kind,
also stimmt es bestimmt.
Wir Affen, Affen, Affen... Affen sind's

MOGLI *(bemerkt Chil. Geierschrei)*
Wir sind eines Blutes, du und ich.
Chil, merk dir meine Fährte.
Sag es Balu und Baghira.
Merk dir meine Fä-hähr-te!
(Mit den Bandar-Log ab)

CHIL *(taucht auf)* Diesmal, wenn meine Augen mich nicht trügen,
haben sich die Affen Ärger aufgeladen; Balu ist nämlich kein
Küken, und Baghira kann, wie ich gut weiß, nicht nur Ziegen
töten. *(Flattert ab)*

Szene 3

- BAGHIRA *(eilt herbei. Brüllt Balu an)*
Warum hast du das Menschenjunge nicht vor den Affen gewarnt?
Was nützt es, ihn halb totzuprügeln, wenn du ihn nicht warnst?
- BALU *(erschöpft. Schleppt sich langsam vorwärts. Keucht)*
Schnell! Beeil dich doch! Wir... wir holen sie vielleicht noch ein!
(Bleibt außer Atem stehen)
- BAGHIRA
Bei deinem Tempo! Damit holst du nicht mal einen verwundeten Ochsen ein.
- BALU
Arrula! Whuu!
Leg mir tote Fledermäuse auf den Kopf! Roll mich in die Stöcke wilder Bienen, damit sie mich zu Tode stechen, und begrab mich mit der Hyäne, denn ich bin der erbärmlichste aller Bären!
(Rollt sich zusammen und jammert)
O Mogli, Mogli!
- BAGHIRA
Welpenprügler!
- BALU
Vielleicht habe ich ihm ja sogar alles aus dem Verstand herausgehauen, und er ist allein im Dschungel ohne die Meisterworte.
- BAGHIRA *(unwirsch)* Immerhin hat er uns vorhin noch alle Worte richtig aufgesagt.
Balu. Was würde der Dschungel denken, wenn ich, der Schwarze Panther, mich wie Ikki das Stachelschwein zusammenrollte und jaulte?
- BALU *(Er umklammert seine Ohren mit den Pranken.)*
Was kümmerte mich, was der Dschungel denkt? Mogli ist jetzt vielleicht schon tot.
- BAGHIRA
Die Affen fürchten sich nur vor Kaa, der Felsenschlange, Sie kann genauso gut klettern wie die Affen.
- BALU
Laß uns zu ihr gehen!
- BAGHIRA
Aber sie gehört nicht zu unserem Stamm, sie hat ja keine Füße – und sehr schlimme Augen.